

Sehr geehrte Mitglieder, Paten und Spender,

unsere 29. Hilfsreise im Mai/Juni 2014 war überschattet von einer Hochwasserkatastrophe. Heftige, lang anhaltende Regenfälle haben 27.200 Menschen aus 7.600 Familien unmittelbar betroffen. Es starben 22 Menschen; 2600 mussten evakuiert werden. 72 Häuser wurden komplett und 349 teilweise zerstört. 137 Schulen mussten vorübergehend geschlossen werden. Wir haben mit den uns zur Verfügung stehenden Spenden mehrere hundert Familien in unserer Region, deren Häuser unter Wasser standen, mit Lebensmitteln versorgt.

Dann gab es Mitte Juni in unserer Nähe (Aluthgama, Beruwala) noch Unruhen zwischen Muslims und (extremen) Buddhisten. 4 Tote, 80 Verletzte, ca. 30 Geschäfte niedergebrannt. 55 Festnahmen. Ausgangssperre. Es waren ca. 5.000 Mann Militär und Polizei im Einsatz. Inzwischen hat sich die Lage aber wieder beruhigt.

---

Bei dem Besuch von 220 Patenfamilien wurden 16 Patenschaften beendet; 17 neue konnten vermittelt werden.

Für 5 Häuser finanzierten wir den Anschluss an das öffentliche Stromnetz. Einer Familie ließen wir die Innenverkabelung für den späteren Anschluss an das Stromnetz installieren. 2 Familien erhielten Tisch und Stühle, Betten und Matratzen. Mit einer Sonderspende organisierten wir für einen erfolgreichen Schüler ein Fahrrad für seinen weiten Schulweg.

Für die Kinder von 5 armen Familien schafften wir Schulutensilien an. 8 Schülern der Oberstufe sponserten wir einen Ausbildungszuschuss. Einer Grundschule installierten wir den dringend benötigten Wassertank.

Einem 12-jährigen Jungen finanzierten wir digitale Hörgeräte. Einer älteren Dame stellten wir nach Schlaganfall einen Rollstuhl zur Verfügung. Wir sponserten eine Brille mit komplizierten Gläsern.

Wir übergaben Zuschüsse für eine Kinder-Herz-OP, eine Rückenwirbel-OP und für eine Chemotherapie. In weiteren 6 Fällen gaben wir Medizinkostenzuschüsse.



Gerne würden wir einer 6-köpfigen Familie, die in einem Plastikverschlag mit Strohdach lebt (siehe Fotos), ein einfaches, aber solides Steinhaus bauen. Dazu erbitten wir Spenden.

Insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf € 28.100,-.

Sri Lanka, den 30.07.2014